

Antrag LPT-A19: Verteidigung Parteistruktur

Status: angenommen

Verteidigung unserer demokratischen Parteistruktur

Der Landesverband Die Linke Hamburg stellt sich klar gegen die Verbreitung des Narrativs, dass Genoss:innen wegen ihrer palästinasolidarischen Haltung aus der Partei ausgeschlossen oder vorübergehend Mitgliedsrechte einbüßen würden.

Für solche Eingriffe in Mitgliedsrechte hat Die Linke aufgrund ihrer Schiedsordnung unabhängige Schiedskommissionen auf Länderebene und als Berufungsinstanz eine Bundesschiedskommission eingesetzt und ihre Mitglieder gewählt, die in rechtsstaatlichen, fairen Verfahren prüfen, ob ein Mitglied vorsätzlich gegen die Satzung oder erheblich gegen Grundsätze oder Ordnung der Partei verstoßen und ihr damit schweren Schaden zugefügt hat.

Die Kampagne "Keine Linke ohne uns" attackiert die Arbeit der Schiedskommissionen mit der Behauptung, es würden politische Prozesse gegen Menschen aus der Palästinasolidarität geführt werden.

Die Linke Hamburg lehnt diese Kampagne ab, weil sie wahrheitswidrig Stimmung gegen unabhängig nach der Schiedsordnung der Partei und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben arbeitende und mit von Parteitag gewählten Genoss:innen besetzte Schiedskommissionen macht. Zudem leugnen Kampagnen wie diese implizit die Tatsache, dass Palästinasolidarität mittlerweile bestehende und breit getragene Beschlusslage der Linken ist, zentral in der politischen Arbeit abgebildet und von ihren Amts- und Mandatsträger*innen entsprechend vertreten wird.

Unsere Solidarität gilt den ehrenamtlich arbeitenden Genoss:innen in den Schiedskommissionen, die durch diese Kampagne unter Druck gesetzt werden sollen und deren Arbeit durch solche Kampagnen in den Schmutz gezogen wird.